

Statistik informiert ...

Nr. 194/2014

8. Dezember 2014

Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein 2014

Anhaltender Trend zu größeren Betrieben

Im nördlichsten Bundesland hat sich die Betriebsgrößenstruktur im Ausbaugewerbe weiter leicht in Richtung größerer Betriebe verschoben. Ende Juni dieses Jahres hatten 25 Prozent aller tätigen Personen des Ausbaugewerbes ihren Arbeitsplatz in Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten (Vorjahr: 23 Prozent), so das Statistisches Amt Nord. In Betrieben mittlerer Größe (20 bis 49 Beschäftigte) waren unverändert 49 Prozent tätig und in kleineren Betrieben (zehn bis 19 Beschäftigte) 26 Prozent (Vorjahr: 28 Prozent).

In Schleswig-Holstein ging die Zahl der Betriebe im Ausbaugewerbe insgesamt im Vergleich zu 2013 um ein Prozent zurück. In den aktuell 443 Ausbaubetrieben waren 11 577 Personen tätig, deren Zahl sich damit um drei Prozent erhöhte.

Der baugewerbliche Umsatz in dieser Branche stieg im Jahr 2013 gegenüber 2012 um fünf Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Die Arbeitsproduktivität (Umsatz je tätiger Person) nahm damit unter Berücksichtigung der veränderten Beschäftigtenzahl um drei Prozent auf 100 000 Euro zu.

Hinweis:

In diese Erhebung, die in Ergänzung zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik durchgeführt wird, sind Betriebe mit Schwerpunkt Bauinstallation und sonstigem Ausbaugewerbe von Unternehmen mit im Allgemeinen zehn und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Betriebe zählen überwiegend zu den Bereichen Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation, Elektroinstallation sowie Maler- und Lackierergewerbe. Stichtag der jährlichen Erhebung war der 30.06.2014.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: Bau@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –